

# Torhaus in Hofstetten wird Dorftreff

MainEcho  
28.01.21

## Gemeinderat Kleinwallstadt: Ausbaupläne zum Begegnungshaus vorgestellt

**KLEINWALLSTADT.** Das Torhaus in der Ortsmitte von Hofstetten soll zu einem Begegnungshaus ausgebaut werden. Bürgermeister Thomas Köhler stellte in der Sitzung des Marktgemeinderates am Montag die Pläne zur Erweiterung vor.

Dort hat der Ortsplaner Rainer Tropp auf einer Fläche von knapp 200 Quadratmetern einen Anbau für einen 80 Quadratmeter großen und nach oben offenen Veranstaltungsraum mit Küche und Foyer geplant.

### Garagenplatz für Feuerwehr

Weiterhin ist in dem Gebäude ein Garagenplatz für ein Feuerwehrfahrzeug vorgesehen, dessen Ausfahrt in westlicher Richtung mittels eines Sektionaltores vorgesehen ist. Der Zugang in das Gebäude erfolgt über einen Windfang, über den auch die bereits vorhandenen Toiletten im Torhaus genutzt werden können. Rückseitig ist der Veranstaltungsraum zum naturnah gestalteten Bachlauf mit Glastüren ausgestattet.

Das Obergeschoss ist über das Foyer mit Treppenhaus erreichbar. Dort befinden sich neben dem



An dieser Stelle in Hofstetten soll das neue Begegnungshaus an das vorhandene Gebäude angebaut werden.

Foto: Christel Ney

Vorraum noch ein Abstellraum, eine Galerie (nur fürs Personal) sowie über dem Garagenplatz ein Dachboden. Über die vorgesehene Galerie wird mittels eines Steges das vorhandene Torhaus angebunden. In dem bestehenden Gebäude sind Umkleidebereiche vorgesehen. Nach Fertigstellung dieses neuen Gebäudes soll die Wehr im Alten Rathaus im ersten Stock den Sitzungssaal beziehen, im frei werdenden Bereich im Erdgeschoss können dann Duschen und Toiletten eingebaut werden.

Das Projekt »Begegnungshaus« wurde bereits 2019 dem Amt für ländliche Entwicklung vorgestellt

und von dort als förderfähig angesehen. Allerdings war damals die Unterstellmöglichkeit für ein Feuerwehrfahrzeug noch nicht bekannt. Deshalb müssen mit der Behörde diese neuen Überlegungen noch abgestimmt werden. Nachdem im Gremium keine Einwände erhoben wurden, soll auf dieser Basis das Projekt weiter geplant und vorangetrieben sowie die Fördermöglichkeiten abgefragt werden. Christian Stahl (CSU) sprach von einem ansprechenden und gelungenen Planentwurf. Die SPD stimme dem Projekt zu, wenn dort auch private Feiern möglich seien, so der Fraktionsvorsitzende Jürgen Kroth.

## GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT IN KÜRZE

**KLEINWALLSTADT.** Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt hat am Montagabend noch folgende Themen behandelt:

**Plattenbergbad:** Bürgermeister Thomas Köhler (CSU) berichtete, dass die Erneuerung des Schaltschranks im Plattenbergbad abgeschlossen ist.

**Schulmensa:** Für den Neubau der Mensa und Schulküche sei jetzt die schulaufsichtliche Genehmigung erteilt und ein Förderbetrag von knapp 1,2 Millionen Euro in Aussicht gestellt worden, teilte Köhler mit.

**Schlüsselzuweisungen:** Köhler informierte weiter, dass Kleinwallstadt 2021 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,6 Millionen Euro erhält.

**Kinderkrippe:** Auf positives Echo sind die Planungen für die neue Kinderkrippe bei den Fachbehörden gestoßen, so Köhler. Wenn die Planungsunterlagen bis Ende Juni eingereicht werden, sei sogar eine 35 Prozent höhere Förderung möglich.

**E-Ladesäule:** Die defekte E-Ladesäule auf dem Parkplatz der Wallstadthalle soll kurzfristig in-

standgesetzt werden, informierte der Bürgermeister.

**Aufträge vergeben:** Für den Umbau des Bankgebäudes der RV-Bank wurden Aufträge vergeben. Das Ingenieurbüro Wüst aus Erlenbach erbringt die Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung. Der Auftrag für die Erstellung des Brandschutzes ging an das Ingenieurbüro Schulz aus Obernburg. Im Kindergarten Wolkenpurzler wurden die Raffstores demontiert und Abdunklungsrollen installiert. Das erledigt die Firma Bruckner aus Bürgstadt für 6700 Euro.

**Städtebauförderung:** Der Markttrat fasste einstimmig folgende Beschlüsse: Das Kommunale Förderprogramm soll für den Zeitraum 2021 bis 2022 in Anspruch genommen und dafür 50000 Euro bereitgestellt werden. Auch die Sanierungsberatung soll entsprechend dem Jahresantrag zur Städtebauförderung für den gleichen Zeitraum fortgesetzt werden, wofür 10000 Euro bereitgestellt werden.

**Bauvorhaben:** Köhler nannte die wichtigen Bauprojekte, die dieses Jahr auf der Agenda stehen. Dies sind der Abschluss der Sanierung

der Marktschule und der Gestaltung des Lesehofes, der Umbau der RV-Bank, die Erschließung des Traubenareals und der Neubaugebiete »Südlich Hofstetter Straße« und »Hinterfeld«, der Neubau von drei Kleinkindgruppen, die Erweiterung der Ortsmitte Hofstetten, der Bau der Mensa und Schulküche, Straßenbaumaßnahmen im Rahmen des Straßenzustandsberichtes, die Beseitigung der Engstelle der Ortsdurchfahrt Hofstetten, die Bahnquerung am Bahnhof, die Glasfaserverkabelung und die Südbrücke.

**Impftermine:** Hannelore Kreuzer (Grüne) sprach die schwierige Situation der älteren Menschen hinsichtlich der Erlangung der Impftermine und die Fahrt zu den Impfungen an. Hier sei auch die Unterstützung von Gemeindeorganen und Verwaltung gefordert. Die Situation wurde seitens der Verwaltung bereits mit den drei Seniorenbeauftragten der Gemeinde zusammen beraten. »Wenn wir einen Weg finden, werden wir helfen, wenn immer das notwendig ist«, sagte Bürgermeister Köhler zu. Die Gemeinde und die Seniorenbeauftragten seien stets bereit, zu helfen. Die betroffenen Bürger sollten sich melden.

nev